

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0061/2016/AN

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Antragsteller: FDP/FWV, Grünen, CDU, Linke/Piraten
Antragsdatum: 16.06.2016

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Sachstand bei der Sanierung von Straßen im
Stadtgebiet**

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 11. Oktober 2016

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	21.07.2016	Ö		
Bau- und Umweltausschuss	13.09.2016	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	28.09.2016	Ö		
Gemeinderat	06.10.2016	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 21.07.2016

Ergebnis: verwiesen in die Ausschüsse

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 13.09.2016

Ergebnis: behandelt

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.09.2016

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 06.10.2016

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0061/2016/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner
E-Mail: 01-sitzungsdienste@Heidelberg.de

FRAKTION FDP/ Freie Wähler

Karl Breer
Michael Eckert
Raimund Beisel
Dr. Simone Schenk

Heidelberg, den 10.06.2016

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Sachstand bei der Sanierung von Straßen im Stadtgebiet

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Zahlreiche Straßen im Stadtgebiet sind in einem desolaten Zustand. Unserem Kenntnisstand nach wird die Sanierung in Abstimmung mit Maßnahmen der Stadtwerke geplant, was sicherlich sinnvoll ist. Dies führt aber dazu, dass teilweise die Sanierung sehr mangelhafter Straßen immer wieder verschoben wird.

Wir beantragen daher, dass die Verwaltung ihr bisheriges Vorgehen bei der Wahl der zu sanierenden Straßen transparent machen möge und Auskunft über zukünftige Planungen **noch vor der Sommerpause, spätestens jedoch im September wegen der Haushaltsberatungen**, geben möge.

Begründung:

Aus unserer Sicht sollten auch die Gremien vor Ort (Bezirksbeirat; Stadtteilverein; Kinderbeauftragte) einbezogen werden, um etwaige Prioritäten in der Sanierung mitzubestimmen.

**gezeichnet Arbeitsgemeinschaft FDP/FWV,
gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
gezeichnet CDU-Fraktion
gezeichnet Fraktionsgemeinschaft Die Linke/Piraten**